Die gymnasiale Oberstufe im neunjährigen Bildungsgang der Johann-Conrad-Schlaun-Schule, Gesamtschule der Gemeinde Nordkirchen

Die gymnasiale Oberstufe

- 1. Allgemeines
- 2. Einführungsphase
- 3. Qualifikationsphase
- 4. Wahl der Abiturfächer
- 5. Klausurverpflichtungen
- 6. Leistungsbewertung
- 7. Gesamtqualifikation
- 8. Auslandsaufenthalt
- 9. Wie geht es weiter?
- 10. Einführung von iPads

1. Allgemeines

Die gymnasiale Oberstufe

Abiturzeugnis (Ergebnisse aus Block I und Block II)

Abiturprüfungen (Block II)

Zulassung zu den Abiturprüfungen

FHR

schul. Teil

2. Jahr der Qualifikationsphase

1. Jahr der Qualifikationsphase

Versetzung

Einführungsphase

(Block I)

Aufgabenfelder und Fächer				
Aufgabenfeld I		Deutsch		
	sprachlich-literarisch- künstlerisch	Englisch (5), Französisch (6), Latein (8), Spanisch (EF)		
		Kunst, Literatur, Musik,		
Aufgabenfeld II	gesellschaftswissenschaftlich	Erdkunde, Geschichte (auch bilingual), Pädagogik, Philosophie, Sozialwissenschaften		
		Mathematik		
Aufashanfald III	mathematisch-			

Autgabenteld III

mathematischnaturwissenschaftlichtechnisch

Biologie, Physik, Chemie (NW) Informatik (NW-technisch)

außerhalb der Aufgabenfelder

Religion

Sport

Deutsch, Englisch, Mathematik (bei Bedarf)

Vertiefungsfächer

Vertiefungsfächer

- → Zweistündige Halbjahreskurse (bis zu 2 in der EF)
- → Halbjährlicher Wechsel der Fächer ist möglich.
- Förderung im Kernfachbereich: Deutsch, Englisch, Mathematik
- → Integraler Bestandteil des Fächerangebotes der Schule.
- → Über die Teilnahme entscheidet die Schule (evtl. Begrenzung der Teilnahme auf Schülerinnen und Schüler mit ausgewiesenem Förderbedarf).
- → Keine Benotung; Fehlzeiten werden auf dem Zeugnis vermerkt.
- Anrechnung auf Wochenstundenzahl, aber nicht versetzungswirksam und keine Anrechnung im Rahmen der Gesamtqualifikation.

2. Die Einführungsphase

Rahmenbedingungen

Ziel: Inhaltliche und methodische Vorbereitung auf die Anforderungen der Qualifikationsphase

Kein Klassenverband mehr, möglichst einen Beratungslehrer im Unterricht

Individuelle Schullaufbahnen

Zählt noch nicht für das Abitur

<u>Belegverpflichtungen</u>

- 32 bis 37 WStd. während der gesamten Oberstufe
- Im Durchschnitt
 - 34 WStd. während der EF und
 - 34 WStd. während der 2 Jahre der Q-Phase

10 Grundkurse

und

- 11. Wahlkurs oder
- 11. Wahlkurs plus Vertiefungsfach
- Evtl. 12. Wahlkurs (je nach Stundenplan)
- Jedes Fach wird 3-stündig unterrichtet.

Ausnahmen:

neu einsetzende Fremdsprache: 4-stündig

Vertiefungskurse: 2-stündig.

Wichtige Bedingungen bei der Fächerwahl

Kontinuitätsprinzip bei der Fächerwahl

- → in der EF nicht gewählte oder abgewählte Fächer können nicht mehr neu angewählt werden
- → 1. Weichenstellung

Schwerpunktbildung

→ 2 Fremdsprachen oder 2 Naturwissenschaften müssen bis zum Ende der Qualifikationsphase belegt werden. Sie müssen aber keine Abiturfächer sein.

Wahlbeispiele - Schwerpunktsetzung

	Fach	
1	Deutsch	
2	Mathe	
3	Religion	
4	Sport	
5	Fortgef. FS	
6	GW	
7	NW	
8	KU/MU	
9	FS / NW	
10	Wahlfach	
11	Wahlfach	

Wahlbeispiel 1		
fremdspr.Schwerpunkt		
Deutsch		
Mathe		
Religion		
Sport		
Englisch		
Geschichte		
Biologie		
Kunst		
Spanisch		
Pädagogik		
Erdkunde		

Wahlbeispiel 2		
naturwiss. Schwerpunkt und fremdsprachl. Schwerpunkt		
Deutsch		
Mathe		
Philosophie		
Sport		
Englisch		
Geschichte		
Biologie		
Musik		
Chemie		
Physik		
Französisch		

Versetzung in die Qualifikationsphase

Es werden 10 Fächer zugrunde gelegt: 9 Pflichtfächer und 1 Wahlfach

<u>Versetzungsbedingungen</u>

- sämtliche Noten sind ausreichend oder besser
- 1 Fach (kein Kernfach) mangelhaft, alle anderen besser
- 1 Kernfach (D, M, f FS) mangelhaft, alle anderen besser,
 Ausgleich in einem weiteren Kernfach

Bitte beachten Sie:

Fehlt eine Schülerin/ ein Schüler gehäuft im Unterricht, kann dies zur Folge haben, dass der Bereich "Mitarbeit im Unterricht" nicht mehr bewertbar ist. Dies ist gleichbedeutend mit einer insgesamt ungenügenden Leistung und damit mit einer Nichtanrechnung des Kurses.

3. Die Qualifikationsphase

2 Leistungskurse 8 Grundkurse

Leistungskurse werden 5-stündig unterrichtet.

Grundkurse werden **3**-stündig unterrichtet.

Ausnahmen:

neu einsetzende Fremdsprache: 4-stündig (nur als Grundkurs möglich)

Vertiefungs- und Projektkurse: 2-stündig

Belegverpflichtung insgesamt: 38 - 40 anrechenbare Kurse (ein Kurs entspricht der Belegung eines Fachs in einem Halbjahr)

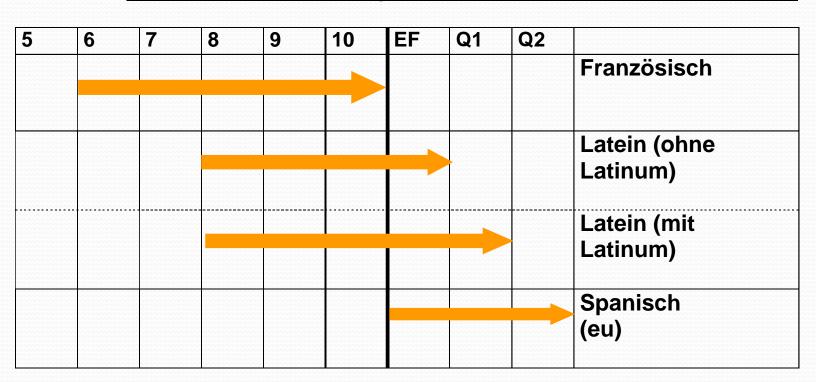
Die Qualifikationsphase – Pflichtfächer

(als Grundkurs oder Leistungskurs)

2 X X
X
Х
Х
Х
Х
Х
Х
Х

Fremdsprachenbedingungen für die Zulassung zum Abitur

Mindestanforderungen für die zweite Fremdsprache



4. Wahl der vier Abiturfächer (2 LK und 2 GK)

- Zwei Fächer aus dem Kanon "Deutsch, Mathematik, Fremdsprache".
- Abdeckung aller drei Aufgabenfelder (Kunst oder Musik können das erste Aufgabenfeld alleine nicht abdecken).
- Erster Leistungskurs muss Deutsch, Mathematik, eine fortgeführte Fremdsprache oder eine Naturwissenschaft sein.

Leistungskurse an der Johann-Conrad-Schlaun-Schule Nordkirchen

- Deutsch
- Englisch
- Geschichte
- Erziehungswissenschaft
- Mathematik
- Biologie

Die letztlich möglichen Kombinationen ergeben sich aus den Wahlen der Schülerinnen und Schüler!

Konsequenzen der Bedingungen für die Wahl der Abiturfächer (2 Fächer aus D, M, FS):

Folgende Abiturfachkombinationen sind – unabhängig von der Wahl als LK oder GK – ausgeschlossen:

- zwei Naturwissenschaften (bzw. 1 NW + 1 NW-technisches Fach)
- Naturwissenschaft + Sport
- Naturwissenschaft + Kunst/Musik
- → Folgende Kombinationen bedingen **Mathematik** als Abiturfach:
 - die Wahl von Kunst oder Musik
 - die Wahl von Sport
 - die Wahl von **zwei Fremdsprachen**
 - die Wahl von zwei Gesellschaftswissenschaften

5. Klausurverpflichtungen

Einführungsphase: Deutsch,

Mathematik,

alle Fremdsprachen,

eine Gesellschaftswissenschaft,

eine Naturwissenschaft

Auf Wunsch in weiteren Fächern (i.d.R. 2 Klausuren je Halbjahr)

Qualifikationsphase: die 4 Abiturfächer,

Im letzten Halbjahr gelten Sonderregelungen! Deutsch,

Mathematik,

eine Fremdsprache (immer die neu einsetzende FS),

eine weitere Fremdsprache oder ein weiteres Fach aus dem naturwissenschaftlich-technischen

Bereich

Zentrale Klausuren am Ende der Einführungsphase

→→→ Deutsch und Mathematik

- →→→ 2. Klausur im 2. Halbjahr
- →→→ keine Zweitkorrektur, aber schulinterne Evaluation

6. Leistungsbewertung

Beurteilungskriterien: Klausuren und sonstige Mitarbeit

Nach jedem Quartal wird der Leistungsstand mitgeteilt.

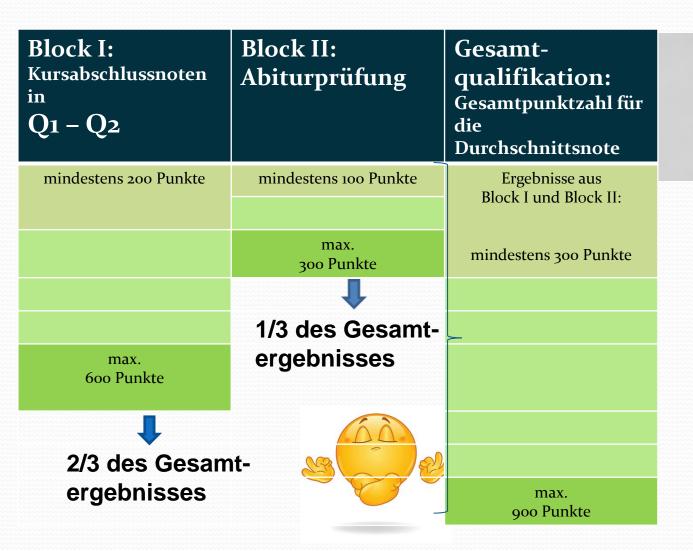
In der Q1 (1. HJ) wird eine Klausur durch eine Facharbeit ersetzt.

Am Ende eines jeden Halbjahres wird in der Q-Phase anstelle eines Zeugnisses eine Laufbahnbescheinigung über die bislang in Q erbrachten Leistungen (in Punkten) ausgestellt.

1+	1	1-	2+	2	•••••	4	4-	5+	5	5-	6
15	14	13	12	11		5	4	3	2	1	0

7. Gesamtqualifikation

Berechnung der erreichten Punktzahl





Die Mindestpunktzahlen werden erreicht, wenn alle relevanten Kurse mindestens "glatt ausreichend" (5 Punkte) abgeschlossen werden!

Zulassung zum Abitur – Leistungsdefizite (weniger als 5 Punkte) bei Einbringung von allen 4 Kursen der Abiturfächer

Bei Einbringung von:

35 - 37 Kursen: **7** Defizite, davon höchstens **3** Leistungskursdefizite

38 - 40 Kursen: **8** Defizite, davon höchstens **3** Leistungskursdefizite

Kein anzurechnender Kurs darf mit 0 Punkten abgeschlossen werden.

In Block I müssen mindestens 200 Punkte erreicht werden.

8. Auslandsaufenthalt (ganzjährig)

Alternative 1	Alternative 2	Alternative 3		
Nur für leistungsstarke SuS (VV 4.21zu § 4 APO-GOSt)	Q 2	Q 2		
Q 2	Q 1	Q 1		
Q 1	EF	Auslandsjahr		
Auslandsjahr	Auslandsjahr	EF		
Sekundarstufe I (Klasse 10)				

9. Wie geht es weiter?

- 1. Individuelle Beratungsmöglichkeit durch den Oberstufenleiter und die Beratungslehrer
- Wahlen vor den Osterferien mit Hilfe des LuPO-Programms
 JCS: klassenweise mit individueller Beratung
 (nur Schüler mit Q-Vermerk zum Halbjahr oder 3.
 Quartal)
- 3. Festlegung der Kurse und des Blockungsrasters (Schule) im Mai
- 4. evtl. notwendige Umwahlen und persönliche Beratungen
- 5. Verbindliche Festlegung der Fächer für die EF

Kurswahlen

Ort: Computerraum

Externe	DI, 22.03. (LH; PRO)	15.30 Uhr
	MI, 22.03.	15.30 Uhr
10a	MO, 27.03.	4./5.
10 b	FR, 24.03.	3./4.
10C	DI, 28.03.	4./5.
10d	DO, 30.03.	3./4.

Wichtige Termine

??	Refresher-Kurs (Mathematik/Englisch)
1519. Juni 2023	Projekttage "Auf in die Oberstufe" Evt. Einführung iPads
1418. August 2023	Projektwoche TRO und Berufsorientierung

Weitere Informationsmöglichkeiten

- a) http://www.gesamtschule-nordkirchen.de/downloads/oberstufe/informationen/
- b) www. schulministerum.nrw.de
- c) Broschüre zur gymnasialen Oberstufe Häufig gestellte Fragen mit vielfältigen Links zu weiteren Informationen
- d) Das internetbasierte Planungstool für Schülerinnen, Schüler und Eltern: (LUPO)
- zeigt die Wahlmöglichkeiten in der Schule an,
- gibt Planungshilfen und Erläuterungen,
- weist auf Planungsfehler hin,
- ermöglicht Vorausplanung bis zum Abitur,
- dient als Beratungsgrundlage für die Beratungslehrer.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Einführung von iPads

- 1. Ein **privates iPad** wird benutzt. Voraussetzung: Das iPad ist mit einem Stift (**Apple-Pencil oder ähnlich**) kompatibel. Mindestvoraussetzung des Gerätes ist die Version **iPadOS 14.** Eine **Tastatur** ist nötig.
- 2. Unser Kooperationspartner, die Firma "Gesellschaft für digitale Bildung", bietet die Möglichkeit eines Ratenkaufs. Das günstigste Paket (IPad mit 64 GB Arbeitsspeicher, Schutzhülle) kostet bei einer Laufzeit von 36 Monaten 12,20€ pro Monat. Ein Infoschreiben wird gesondert zugeschickt. Zudem findet am 17. März von 18-19 Uhr eine Informationsveranstaltung online statt.
- 3. Schüler*innen, die nicht in der Lage sind ein IPad zu finanzieren, erhalten ein Leihgerät der Schule. Diese sind allerdings so konfiguriert, dass ausschließlich eine schulische Nutzung möglich ist. Die Installation privater Apps ist im Gegensatz zu den privat finanzierten Geräten nicht möglich. Ein Pencil und eine Tastatur muss selbst gekauft werden.

Einführung von iPads

- 1. Ersetzt den Taschenrechner, GTR, der nicht mehr gekauft werden muss.
- 2. Schulbücher sind als eBook überall verfügbar und Schulbuchtexte können somit individuell bearbeitet werden.
- 3. Ersparnis von Kopien
- 4. Förderung von Medienkompetenzen (wie z. B. der Umgang mit Office-Programmen, Datenorganisation, Informationsrecherche und -auswertung, Medienprodukt gestalten und präsentieren)
- 5. Schüler*innen können Aufzeichnungen über das iPad machen, Unterrichtsergebnisse über Beamer/Apple-TV leicht präsentieren und mit anderen vergleichen und auf dem Schulserver IServ speichern. Dabei lernen sie, ihre Dateien strukturiert zu verwalten und ggf. gemeinsamen zu verwenden.
- In den Fremdsprachen können individuelle Hörverstehensübungen mit dem iPad durchgeführt werden.
- 7. In den Naturwissenschaften können mit Hilfe von speziellen Apps Versuche durchgeführt und ausgewertet werden.
- 8. Zudem bietet es die Möglichkeit in vielen Fächern kollaborativ zu arbeiten